



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaide | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



4/2021 · 6. März 2021 · 31. Jahrgang

Neues Tanklöschfahrzeug an die Ortsfeuerwehr Rübenau übergeben



v.r.n.l.: Ortswehrleiter Daniel Preißler, Oberbürgermeister André Heinrich und sein ehrenamtlicher Stellvertreter Roy Müller, Stadtrat Johannes Wolf, Stadtwehrleiter Kay Kretzschmar, Stadtrat Roberto Jahn, Gerätewart Enrico Weiß und stellvertretender Ortswehrleiter Sandro Müller

Eine Eilentscheidung hatte Oberbürgermeister André Heinrich zu treffen, um die Löschwasserversorgung im Ortsteil Rübenau – der größten Streusiedlung Sachsens – schnellstmöglich wieder sicherzustellen.

Bei einer Werkstattüberprüfung im Januar 2021 wurden starke Schäden am Rahmen und Aufbau des alten Tanklöschfahrzeuges der Ortsfeuerwehr festgestellt, so dass dieses umgehend außer Dienst gestellt werden musste. Das Fahrzeug, Baujahr 1972, wurde der Freiwilligen Feuerwehr Rübenau 1994 von der Partnerwehr Leihgestern (Stadt Linden) in Hessen als Geschenk überlassen.

Eine Lösung musste schnell gefunden werden. Der Oberbürgermeister konnte bereits am 01.02.2021 zur Sitzung des Stadtrates informieren, dass ein passendes Fahrzeug gefunden und reserviert wurde. Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 5000, Baujahr 2010, wurde am 26.02.2021

aus Berlin überführt und war bislang bei einer Werksfeuerwehr im Einsatz. Mit einem Volumen von 5000 Litern Löschwasser und 120 Litern Schaum sowie einer Schaumhochdruckeinrichtung bietet es optimale Arbeitsbedingungen für die Wehr. Es kann in Staffelbesetzung mit maximal sechs Kameraden gefahren werden. Die Technik und Beladung des Altfahrzeuges wurden bereits vor Ort umgebaut. Der Kaufpreis beläuft sich auf ca. 157.000 €. Die Finanzierung erfolgte vollumfänglich aus dem städtischen Haushalt.

Die offizielle Übergabe durch die Stadtverwaltung an die Ortswehrleitung fand im kleinen Rahmen bereits am 27.02.2021 vor dem Gerätehaus der Ortsfeuerwehr in Rübenau statt. Der Oberbürgermeister wünschte im Namen des Stadtrates alles Gute und immer unfallfreie Fahrt. Ortswehrleiter Daniel Preißler dankte allen Beteiligten für die schnelle Lösung und Bereitstellung des Fahrzeuges.

Anzeige



Jetzt
bewerben!

#machdeinding.

Wir suchen Dich als KFZ-Mechatroniker/in.

komm ins Autohaus AMARO.

christian@amaro.de / Tel.: 03735/6798-19

AMARO
Lebt was bewegt.



Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307

Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136

Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!
Mittwoch geschlossen
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr

Große Kreisstadt Marienberg im Internet:

www.marienberg.de / post@marienberg.de

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters nur nach Vereinbarung

Alle Einrichtungen sind für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Gästebüro Pobershau (Postshop)

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.



Tierarzt Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,
Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

zu jeder Zeit: → Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277

01.03. - 07.03. Herr Dr. Barthmann, Zöblitz, Tel. 037363 4292

08.03. - 14.03. Herr Dr. Uhlig, Zschopau, Tel. 03725 84225

15.03. - 20.03. Herr TA Seifert, Dörnthal, Tel. 037360 699345 o. 0171 2678463



Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232

Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr

06.03. Praxis Ulrich Seelbach,
Töpferstr. 1, 09496 Marienberg, Tel. 0373523044
07.03. BAG Dr. med. dent. Jan Niedergesäß,
Dr. med. dent. Gabriele Niedergesäß,
09509 Pockau-Lengefeld, Tel. 037367 9631
13. – 14.03. Praxis Dr. med. Dietrich Flath,
Dr.-Wilhelm-Külz-Allee 3, 09496 Marienberg, Tel. 03735 22561
20. – 21.03. Praxis SR Dr. Detlef Beyer, 09430 Drebach, Tel. 03725 70710

Apotheke – Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr
– zusätzlicher Spätdienst Montag bis Sonntag 9:00 – 21:00 Uhr

06.03. - 07.03. Apotheke Alte Post Marienberg, Tel. 03735-6699330
08.03. - 14.03. Stadt-Apotheke Sayda, Tel. 037365-1288
zusätzlicher Spätdienst: Pelikan-Apotheke Marienberg, Tel. 03735-61122

15.03. - 21.03. Marien-Apotheke Pockau, Tel. 037367-9815



Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614

Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70

24 Stunden/Tag erreichbar

Frauenschutzhaus, Tel. 03731/22561

Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104

Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst 112
NOTRUF Polizei 110
NOTRUF Polizeirevier Marienberg 03735 6060



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

Die nächste Sitzung des Marienberger Stadtrates findet am Montag, dem 08.03.2021, um 18:00 Uhr in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehner-Straße 3, statt.

Die Tagesordnung kann am Aushang im Rathaus der Stadt, an bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter www.marienberg.de eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegensprechen.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Öffentlich gefasste Beschlüsse des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg am 23.02.2021

Bauantrag mit Befreiungsantrag zur Errichtung eines Satteldach-Einzelcarports für ein Wohnmobil auf dem Grundstück Fl. Nr. 255/4 der Gemarkung Niederlauterstein, Postweg 5

Beschluss-Nr. TA-14/74/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag zur Errichtung eines Satteldach-Einzelcarports für ein Wohnmobil auf dem Grundstück Fl. Nr. 255/4 der Gemarkung Niederlauterstein, Postweg 5 die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bauantrag zum Ausbau eines Mehrfamilienhauses zur Erweiterung der Wohnnutzung im Außenbereich von Pobershau, Amtsseite – Hinterer Grund 3, Fl. Nr. 607/8, Gemarkung Pobershau

Beschluss-Nr. TA-14/75/2021

Der Technische Ausschuss des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, dem Bauantrag zum Ausbau eines Mehrfamilienhauses zur Erweiterung der Wohnnutzung im Außenbereich von Pobershau, Fl. Nr. 607/8 der Gemarkung Pobershau, Amtsseite – Hinterer Grund 3 die Zustimmung zu erteilen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.



Die Stadtverwaltung informiert

Stand: 01.03.2021

Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19)

Fortlaufend aktualisierte und weiterführende Informationen unter www.coronavirus.sachsen.de, www.ergzbergkreis.de/coronavirus oder www.marienberg.de.

Zentrale Corona-Hotline Freistaat Sachsen: 0800 100-0214 (Fragen zur Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, zur Sächsischen Corona-Quarantäne-Verordnung sowie zur Allgemeinverfügung zur Anordnung von Hygieneauflagen: Montag bis Sonntag 8:00 bis 18:00 Uhr)

Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Erzgebirgskreis: 03733 831-4444 & 03771 277-4444 (Mo – Fr 9:00 – 15:00 Uhr, Sa/So 9:00 – 13:00 Uhr)

Corona-Schutz-Verordnung

Wir weisen darauf hin, dass die derzeitige Corona-Schutz-Verordnung bis einschließlich 07.03.2021 gilt. Bis zur Druckfreigabe dieser Ausgabe waren noch keine Informationen dazu bekannt, was ab 08.03.2021 neu geregelt wird. Informieren Sie sich dazu bitte über die o. g. Webseiten oder Telefonnummern.

Wir weisen daher erneut auf die aktuellen Schwerpunkte der Verordnung hin:

Mund-Nasen-Bedeckung

Prinzipiell besteht im öffentlichen Raum an Orten immer dann, wenn sich Menschen begegnen, die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung.

Ausgenommen sind sportliche Aktivitäten wie Joggen oder Radfahren. Ab dem 6. Geburtstag besteht die Tragepflicht auch für Kinder. Auf Spielplätzen gilt die Pflicht erst für Kinder ab dem zehnten Geburtstag.

Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung oder des jeweils vorgeschriebenen Mund-Nasen-Schutzes bleibt hiervon unberührt.

Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie an deren Haltestellen, vor und in Groß- und Einzelhandelsgeschäften und auf den dazugehörigen Parkplätzen, beim Aufenthalt in und vor Kindertageseinrichtungen sowie Schulen/Horte, in Gesundheitseinrichtungen, bei Zusammenkünften in Kirchen und Gebäuden von Religionsgemeinschaften, bei Frisuren und Fußpflegen, in Kraftfahrzeugen, die mit Personen aus unterschiedlichen Haushalten besetzt sind sowie von Handwerkern und Dienstleistern vor und in Räumlichkeiten der Auftraggeber, sofern dort andere Personen anwesend sind.

Kontaktbeschränkungen

Treffen sind mit Angehörigen des eigenen Hausstandes, dem Partner, der Partnerin oder Personen, für die ein Sorge- oder Umgangsrecht besteht, sowie mit einem Angehörigen eines weiteren Hausstandes erlaubt. Die Zahl der Haushalte und Personen, mit denen Kontakte zulässig sind, ist möglichst konstant und möglichst klein zu halten.

Winterzeit – Lesezeit

Dicknischl Preis: 5,00 €
Hinab, die Glocke ruft Preis: 5,00 €
Grenzsteine Preis: 9,00 €
Schatten über dem Erzgb. Preis: 17,90 €

ERZDRUCK VIELFALT IN MEDIEN

Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien
Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg
T. 03735 93875-60, www.erdzdruck.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2021 ist am 09. März 2021
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.
Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 • Fax: 03735 93875-69 • E-Mail: info@erdzdruck.de • www.erdzdruck.de
Bildnachweise: freepik.com@pch.vector
Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobtland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaide, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Pobershau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringwalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.

Ausgangsbeschränkungen

Das Verlassen der Unterkunft ohne triftigen Grund ist untersagt. Zu den triftigen Gründen gehören:

- die Abwendung einer Gefahr für Leib, Leben, Kindeswohl und Eigentum
- die Ausübung beruflicher und ehrenamtlicher Tätigkeiten
- der Besuch der Schule und von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung etc.
- Sport und Bewegung im Freien

Die umfassende Übersicht zu den triftigen Gründen (22 Punkte) entnehmen Sie bitte der Verordnung unter www.coronavirus.sachsen.de.

Ausgangssperre und 15-Kilometer-Radius

Im Freistaat Sachsen gilt zwischen 22 Uhr und 6 Uhr des Folgetages eine erweiterte Ausgangsbeschränkung (Ausgangssperre). Wird der 7-Tage-Inzidenzwert von 100 Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im jeweiligen Landkreis an fünf Tagen in Folge unterschritten, soll der Landkreis die Ausgangssperre aufheben, wenn die Ausgangssperre nicht weiterhin zur Bekämpfung der SARS-CoV-2-Pandemie erforderlich ist.

Die Ausgangssperre wurde vom Erzgebirgskreis mittels Allgemeinverfügung am 17.02.2021 aufgehoben. Außerdem regelt die Allgemeinverfügung die Aufhebung der **Beschränkung des Umkreises von 15 Kilometern** um den Wohnbereich, die Unterkunft oder den Arbeitsplatz oder zum nächstgelegenen Angebot für zulässige Versorgungsgänge für Gegenstände des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung sowie zur Inanspruchnahme sonstiger zulässiger Angebote. **Zugelassen wird Individualsport und Bewegung im Freien ohne touristische Zwecke und Ziele, ohne Beschränkung des Umkreises** unter Beachtung der Hygieneregeln und Kontaktbeschränkung sowie Beachtung der in Nachbarlandkreisen ggf. noch geltenden 15 Kilometer-Bewegungsbeschränkungen. Bei einem erneuten Anstieg des Infektionsgeschehens wird eine Rücknahme dieser Lockerungen geprüft und erforderlichenfalls umgesetzt.

Alkoholverbot

Der Erzgebirgskreis hat dazu am 16.02.2021 eine Allgemeinverfügung erlassen. Sie gilt bis auf Widerruf.

Der Konsum von Alkohol ist auf allen öffentlichen und öffentlich zugänglichen Flächen innerhalb der Ortslagen der Städte und Gemeinden des Erzgebirgskreises und an folgenden sonstigen öffentlichen Orten unter freiem Himmel, insbesondere,

- vor gastronomischen Einrichtungen einschließlich Bars sowie Imbissangeboten;
- auf Sport- und Spielflächen, einschließlich dem Wintersport gewidmeten Flächen;
- an Haltestellen und vor Bahnhofsgebäuden,
- auf Parkplätzen;
- in Park-, Grün- und Freizeitanlagen; im Territorium des Erzgebirgskreises, untersagt.

Hinweise zu aktuellen Regelungen bei der Einreise aus Tschechien in den Erzgebirgskreis

Die Tschechische Republik wurde mit Wirkung vom 14. Februar 2021 zu einem Virusvarianten-Gebiet erklärt. Die gesetzliche Grundlage dafür ist die Coronavirus-Einreiseverordnung des Bundes. Demnach ist eine Einreise aus der Tschechischen Republik nach Sachsen und somit auch in den Erzgebirgskreis nunmehr nur noch mit einem bei Einreise mitzuführenden negativen Testergebnis und anschließender Quarantäne zulässig.

Nach den Abstimmungen zwischen der Bundesregierung, Sachsen und Bayern änderte der Freistaat Sachsen seine Quarantäne-Verordnung und führte weitere Ausnahmen für einen engen Kreis systemrelevanter Berufspendler aus Virusvarianten-Gebieten ein. Darüber hinaus sind Personen von der Quarantäne-Pflicht ausgenommen, die aus dringenden humanitären Gründen einreisen.

Das Rathaus mit Bürgerbüro bleibt bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Nehmen Sie bitte notwendige Absprachen mit der Verwaltung vorrangig per E-Mail oder Telefon wahr. Für dringend erforderliche Absprachen können zu den sonst geltenden Öffnungszeiten (Siehe S. 2) Termine vereinbart werden.
Tel.: 03735 602-0 oder E-Mail post@marienberg.de

Folgende städtische Einrichtungen bleiben bis auf Weiteres geschlossen:

- Außenstelle des Bürgerbüros in Zöblitz
- Tourist-Information Marienberg
- Tourist-Information Zöblitz
- Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek
- Museen
- Stadthalle Marienberg
- Turnhallen und Sportstätten
- Kegelbahnen
- Jugendclubs
- Vereinshäuser

Auch das Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN bleibt geschlossen.

Der Post-Shop im Gästebüro Pobershau ist bis auf Weiteres geöffnet:

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr
donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.

Die Tourist-Information Marienberg bietet den Click & Collect-Service an:

Tel: 03735 602-270 / info@marienberg.de
telefonische Beratung und Bestellung: Mo – Fr von 9:00 – 14:00 Uhr



Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek

Die Abholung von Reservierungen ist nach telefonischer Terminvereinbarung weiterhin möglich. Telefonische Bestellungen nehmen wir entgegen Di - Fr in der Zeit von 10:00 – 14:00 Uhr unter der Telefonnummer 03735 668129-20.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Medien per E-Mail zu bestellen unter stadtbibliothek@marienberg.de. Bereits entlehene Medien werden automatisch verlängert. Nach den gewünschten Medien können Sie im Vorfeld unter <https://marienberg.bibliotheca-open.de/> stöbern.

Bequem von zuhause aus können Sie eine große Bandbreite digitaler Medien wie E-Books und E-Audio-Dateien der Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek Marienberg über die „Onleihe bibo-on“ ausleihen. Sie können sich mit den Zugangsdaten Ihres Bibliothekskontos anmelden:



<https://www.onleihe.de/bibo-on>

Aus dem Technischen Ausschuss

Zu Ihrer zweiten Sitzung in diesem Jahr kamen die Mitglieder des Technischen Ausschusses des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg pandemiebedingt wieder in der Stadthalle Marienberg zusammen.

Auf der Tagesordnung standen zwei Bauanträge von Privatpersonen. Zum einen wurde einem Bauantrag mit Befreiungsantrag zur Errichtung eines Carports für ein Wohnmobil im Ortsteil Niederlauterstein außerhalb des im Bebauungsplan festgesetzten Baufensters die Zustimmung erteilt.

Zum anderen gaben die Stadträte einem Bauantrag zum Ausbau eines Mehrfamilienhauses im Außenbereich der Ortslage Pobershau – Hinterer Grund ebenfalls ihr Einverständnis.

Der Oberbürgermeister informierte in der Sitzung außerdem über das Vorhaben der Telefonica Germany GmbH zur geplanten Erweiterung der vorhandenen Mobilfunkanlage in der Poststraße 13. Die Inbetriebnahme soll laut Information des Unternehmens in Kürze erfolgen.

Vereinsunterstützung 2021 Antragsfrist verlängert bis 31.03.2021

An alle Vereine, Interessengruppen und Vereinigungen der Großen Kreisstadt Marienberg mit allen Ortsteilen

Auch im Jahr 2021 besteht im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und in Übereinstimmung mit der aktuellen Richtlinie zur Förderung der örtlichen Vereine, Interessengruppen und Verbände der Stadt Marienberg die Möglichkeit, finanzielle und materielle Zuwendungen bei der Stadtverwaltung Marienberg zu beantragen. Die Unterstützung durch die Stadt soll dabei nur als eine Möglichkeit angesehen werden, geplante Projekte und Aktivitäten umzusetzen.

• Die Antragsfrist für **Anträge auf finanzielle Unterstützung** wurde aufgrund der aktuellen pandemiebedingten Situation verlängert. Anträge können noch **bis zum 31. März 2021** abgegeben werden. Dieser Termin sollte unbedingt eingehalten werden, da verspätet eingegangene Anträge unter Umständen nicht mehr berücksichtigt werden können. Um auch im laufenden Jahr einen reibungslosen Zahlungsverkehr zu gewährleisten, ist die Angabe der aktuellen IBAN und BIC im Antragsformular dringend erforderlich.

• Die **Anträge auf materielle Unterstützung** (Bauhofleistungen) sollten **frühzeitig**, mindestens aber 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin, eingereicht werden. Bei verspätetem Eingang ist die Einordnung der Aufgaben im Arbeitsablauf des Bauhofes schwierig. Leistungen werden nach Verfügbarkeit und Kapazität gewährt.

Wir weisen darauf hin, dass die unter www.marienberg.de/rathaus/formulare → „Vereinsunterstützung“ aktuell bereitgestellten Formulare zu verwenden sind!

Sie erhalten die Formulare auch bei Frau Clauß im Oberbürgermeisteramt.

Bei vereinsinternen Änderungen wie Personenwechsel im Vorstand, Änderung von Telefonnummern und E-Mail-Adressen wird um zeitnahe Mitteilung gebeten.

Rückfragen bitte an Frau Clauß Tel.-Nr.: 03735 602-187
katharina.clauss@marienberg.de

Vollsperrung im Bereich Reitzenhainer Straße im Zuge der Erneuerung von Erdgasleitungen

Vom 15.03.2021 bis voraussichtlich 16.04.2021 müssen sich Autofahrer im Bereich Reitzenhainer Straße zwischen Bahnbrücke und Kreuzung Reitzenhainer Straße / Äußere Annaberger Straße auf erhebliche Verkehrseinschränkungen einstellen.

Im Zuge der Ortsnetzerneuerung wird auf einer Gesamtlänge von 320 Metern eine Hauptleitung des örtlichen Erdgasnetzes modernisiert. Weil die umfangreichen Tiefbauarbeiten eine Vollsperrung des gesamten Verkehrsbereichs erfordern, gilt im benannten Zeitraum folgende Umleitungsregelung:

Die Umleitungsführung erfolgt über die Annaberger Straße – B 171 – Markt – Freiburger Straße – Auffahrt zur B 174/ Ortsumgehung Marienberg und wieder zurück zur Reitzenhainer Straße sowie in Gegenrichtung. Die Zufahrt zum Einkaufsmarkt Netto bleibt stets gewährleistet, jedoch erfolgt diese im 2. Bauabschnitt aus Richtung der Ortsumgehung Marienberg/ aus Reitzenhain kommend. Bitte beachten Sie daher die Beschilderung vor Ort.

Für Anlieger wird die Zufahrt zu ihren Grundstücken aber auch während der Baumaßnahmen gewährleistet bleiben.

Das Ordnungsamt der Großen Kreisstadt Marienberg informiert aus aktuellem Anlass ...

Leider wurde vermehrt festgestellt, dass Straßen und Wege (auch Loipen) durch Pferdekot verunreinigt werden. Im § 5 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Marienberg ist geregelt, dass durch Pferde abgelegter Kot durch den Reiter oder Gespannführer von Flächen nach § 2 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Marienberg sofort zu beseitigen ist.



Wird die Verunreinigung nicht sofort beseitigt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit nach § 39 Abs. 1 Sächsisches Polizeibehördengesetz dar und kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Wir bitten um Beachtung.

Auszug aus der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Marienberg

§ 2 - Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die im Sinne des Sächsischen Straßengesetzes dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

(2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestattung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.



Flagge für Tibet

Am 10. März 2021 – dem Gedenktag an den Tibetischen Volksaufstand von 1959 wird am Marienberger Rathaus wieder die Flagge für

Tibet gehisst und damit ein Zeichen für Menschenrechte gesetzt. Neben Marienberg beteiligen sich hunderte Städte, Gemeinden und Landkreise in ganz Deutschland an dieser Aktion.



Auslobung des Ideenwettbewerbes 2021 für Vereine (e. V.) unter dem Motto „Unser Verein in schwierigen Zeiten – jetzt erst recht!“

Die ehrenamtliche Vereinstätigkeit hat einen hohen Stellenwert und gerade in der aktuellen Situation eine große Bedeutung für den Zusammenhalt der Gemeinschaft und das Zusammenleben aller Generationen. Die derzeitige COVID-19-Pandemie hat auch die Vereinswelt verändert und große Herausforderungen für das Engagement der Vereine mit sich gebracht. Mit der Initiierung des Ideenwettbewerbes „Unser Verein in schwierigen Zeiten – jetzt erst recht!“ möchte der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. Vereine unterstützen, die im Jahr 2021 trotz oder gerade wegen der derzeitigen außergewöhnlichen Lage erfolgreich Projekte miteinander und füreinander umsetzen wollen.

ZIELE DES WETTBEWERBES:

- Wiederbelebung der Vereinsarbeit unter den Bedingungen der COVID-19-Pandemie
- Unterstützung der Vereinsarbeit sowie Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Stärkung der Selbstverantwortung von Bürgern und Vereinen
- Vernetzung der Vereine und Einwohner im Ort
- Steigerung der Attraktivität im ländlichen Raum
- Werbung für den Verein und seine Arbeit

Gefragt sind neue Projekte und Formate, aber auch bewährte Ideen, die Mut machen und die im begrenzten Rahmen durchgeführt werden können. Themen sind beispielsweise die Unterstützung von Vereinsmitgliedern, aber auch von Nichtmitgliedern im Ort, die Nachwuchsgewinnung, Projekte auf dem Gebiet Bildung, Natur und Umwelt, Kunst, Kultur und Sport. Eine spezielle Vorgabe von Inhalten ist nicht vorgesehen. Der Kreativität der Vereine ist damit keine Grenze gesetzt, wobei Ideen abseits des eigentlichen Vereinszwecks, aber bezogen auf die schwierige Lage unter den aktuellen Bedingungen, besonders gewürdigt werden sollen.

Teilnahmeberechtigt sind eingetragene Vereine, die ihren Sitz in der LEADER-Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal haben: Augustsburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großbolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.



Für die Teilnahme am Wettbewerb steht ein Projektfragebogen mit weiteren Informationen auf der Homepage des Vereins zur Verfügung. **Einsendeschluss ist der 16. April 2021** per E-Mail oder auf dem Postweg (Datum des Poststempels).

Preisgelder werden in Höhe von 400,00 € bis 800,00 € pro Verein vergeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung!

Fragebogen zur Entwicklung des ländlichen Raumes in der LEADER-Region „Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal“ in der Förderperiode 2014 bis 2020 – Ihre Meinung ist gefragt!

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, für die attraktive Gestaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes in der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal standen in der Förderperiode 2014 bis 2020 EU-Fördermittel in Höhe von 20,6 Mio. Euro aus dem LEADER-Budget der Region zur Verfügung. Mit diesen Fördermitteln konnten mehr als 350 Projekte von Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Kirchen umgesetzt werden. Das LEADER-Gebiet der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal umfasst folgende 17 Dörfer und Städte mit ihren Ortsteilen in den Landkreisen Erzgebirgskreis und Mittelsachsen: Augustsburg, Börnichen, Deutschneudorf, Eppendorf, Flöha, Frankenberg, Gornau, Großbolbersdorf, Grünhainichen, Heidersdorf, Leubsdorf, Marienberg, Niederwiesa, Oederan, Olbernhau, Pockau-Lengefeld und Zschopau.



Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. ist für die planmäßige und zielgerichtete Mittelverwendung zuständig. Sein Regionalmanagement mit Sitz im Oederaner Ortsteil Gahlenz berät und unterstützt die Antragsteller von der Idee bis zur Abrechnung. Vielleicht haben Sie selbst ein Projekt erfolgreich umgesetzt oder kennen entsprechende Vorhaben in Ihrem Wohn- und Arbeitsumfeld.

Zum Ende der Förderperiode macht es sich erforderlich, die LEADER-Strategie der Region auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen und Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit in der kommenden Förderperiode zu ziehen. Dazu ist der gesamte Prozess aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner zu bewerten, um anschließend mit Ihren Hinweisen, Anregungen und Kritiken das Programm für den Zeitraum bis 2027 bedarfsgerecht fortzuschreiben zu können.

Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir bitten Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und den Fragebogen auf der Homepage des Vereins unter www.floeha-zschopautal.de zu beantworten. Eine Teilnahme ist bis **einschließlich 30.04.2021** möglich.

Bitte helfen Sie uns, denn für Veränderungen und Verbesserungen im Sinne einer gleichmäßigen Entwicklung des ländlichen Raumes brauchen wir Ihre Gedanken und Ihre Meinung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65
09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68
E-Mail: info@floeha-zschopautal.de
www.floeha-zschopautal.de

Aus dem Baugeschehen der Stadt

Sanierung der Turnhalle im Ortsteil Niederlauterstein abgeschlossen

Mitte Oktober 2020 begannen die Arbeiten zur Sanierung des Sportbodens sowie der Beleuchtungsanlage und der Einbau einer Lüftungsanlage im Keller der Turnhalle im Ortsteil Niederlauterstein.



Die Turnhalle vor der Sanierungsmaßnahme mit altem Parkett-Sportfußboden

Der vorhandene Sportboden der Halle wurde vollflächig abgeschliffen und gespachtelt. Auf diesen vorbereiteten Untergrund brachte die beauftragte Firma im Anschluss den neuen Linoleum-Sportboden inklusive der Spielfeldmarkierungen auf.

Diese Arbeiten wurden im Nachgang durch die Versiegelung des neuen Bodens und die Montage von Wandabschlussleisten und Übergangsprofilen komplettiert.

Neue LED-Leuchten ersetzen jetzt die alte Beleuchtungsanlage an der Decke. Dabei erfolgte die Verlegung der Zuleitungen für die neuen Leuchten vorwiegend im begehbaren Dachraum über der Halle. Es sind nun drei unterschiedliche Beleuchtungsniveaus für die Sportarten Freizeitsport, Radball und Tischtennis sowie die Dimmung einstellbar.



Oberbürgermeister André Heinrich im Gespräch mit Uwe Uhlig vom Sachgebiet Hochbau und Gebäudeverwaltung in der sanierten Turnhalle

Um Feuchteschäden im Kellerbereich zukünftig vorzubeugen, erfolgte hier die Installation einer Be- und Entlüftungsanlage. Im Nachgang aller Arbeiten wurden noch Putz- und Malerarbeiten an allen bearbeiteten Flächen durchgeführt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 76.000 € bei einer Förderung von 60 % der förderfähigen Ausgaben.

Die Förderung des Vorhabens erfolgt nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung von LEADER-Entwicklungsstrategien (Förderrichtlinie LEADER – RL LEADER/2014) vom 15.12.2014. Die öffentlichen Ausgaben werden durch die Europäische Union im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den Ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014-2020 (EPLR) mit 80 % kofinanziert.



Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unser Freund und Mitglied der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Lauta, Kamerad

Rainer Lippmann

am 10. Februar 2021 nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

Mit ihm verlieren wir einen aktiven Kameraden, der sich unermüdlich und mit sehr viel persönlichem Einsatz für die Belange der Feuerwehr engagiert hat. Er war anerkannt und genoss in hohem Maße die Wertschätzung seiner Kameraden.

Rainer Lippmann begann zunächst in Zöblitz seinen Dienst, übernahm dort von 1976 bis 1984 als Wehrleiter Verantwortung und war später viele Jahre in der Ortsfeuerwehr Lauta als stellvertretender Wehrleiter tätig.

Neben seinem großen ehrenamtlichen Einsatz für das Feuerwehrwesen hat er sich auch durch seine berufliche Tätigkeit verdient gemacht, so beim Aufbau des Sachgebietes Brandschutz zunächst beim Landkreis Marienberg, später im Mittleren Erzgebirgskreis und abschließend im Erzgebirgskreis, wo er als Referatsleiter tätig war.

Wir fühlen uns mit seiner Familie in Trauer verbunden und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung sowie der Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren von Marienberg.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Kay Kretschmar
Stadtwehrleiter

Marienberg, im Februar 2021

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr mit ihren Ortsfeuerwehren – Rückblick auf das Jahr 2020

Die Stadt Marienberg verfügt über eine Stadtfeuerwehr mit 14 Ortsfeuerwehren, 13 Jugendfeuerwehren, 2 Kinderfeuerwehren, 14 Alters- und Ehrenabteilungen und 1 Führungsgruppe Brandschutz mit insgesamt 686 Mitgliedern (Stand 31.12.2020):

Abteilung	Mitglieder	Altersdurchschnitt
Aktive Einsatzabteilungen	348 Männer 49 Frauen	38 Jahre
Jugendfeuerwehren	126 Jungen 37 Mädchen	12 Jahre
Kinderfeuerwehren	22 Jungen 11 Mädchen	7 Jahre
Alters- und Ehrenabteilungen	77 Männer 16 Frauen	74 Jahre



Ein Baum drohte, gegen die Lauterbacher Wehrkirche zu stürzen



Verkehrsunfall zwischen Rübenau und Ansprung



Verkehrsunfall zwischen Kühnhaiden und Rübenau

Ausbildung

Wie in vielen Bereichen konnte auch unsere Feuerwehr im Jahr 2020 ihre Ausbildungsdienste nicht in gewohnter Form durchführen. Die Kamerad*innen mussten sich immer wieder neuen Einschränkungen stellen. Bereits im Februar letzten Jahres galt es, spezielle hygienische Schutzmaßnahmen zu treffen, um die jederzeit zu gewährleistende Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können.

Ab dem 13. März 2020 wurde der Ausbildungsdienst eingestellt und neue Kommunikations- und Ausbildungsformen wie Onlineschulungen genutzt.

Ab dem 11. Mai 2020 konnte der Dienstbetrieb unter besonderen Hygienevorschriften – allerdings mit nur jeweils der halben Einsatzabteilung – wieder aufgenommen werden.

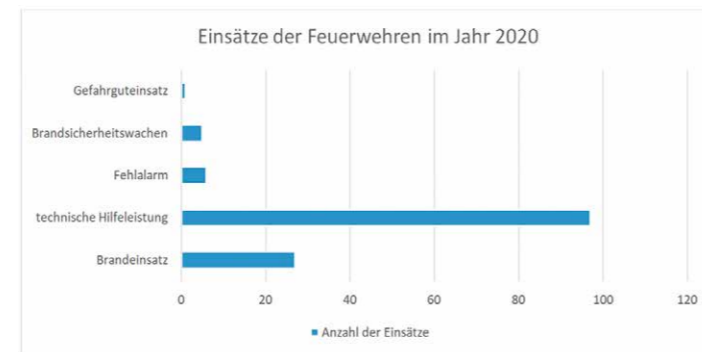
Seit Ende September ist den Kamerad*innen nun wieder lediglich die Durchführung notwendiger Arbeiten in den Gerätehäusern gestattet.

Im letzten Jahr wurden in den 14 aktiven Abteilungen 629 Dienste/Ausbildung mit insgesamt 16.940 Stunden geleistet.

Einsatzgeschehen

Unsere Wehren wurden im Jahr 2020 zu 136 Einsätzen alarmiert. Diese unterteilten sich in

- 97 technische Hilfeleistungen
- 27 Brandeinsätze
- 6 Fehlalarme
- 5 Brandsicherheitswachen
- 1 Gefahrguteinsatz



Sturmschaden in Niederlauterstein

Insgesamt waren 1.754 Kamerad*innen mit 2.073 Stunden im Einsatz.

Die Einsatzbedingungen veränderten sich im Jahr 2020 für unsere Feuerwehren: Auch kleinere Einsätze mussten unter zusätzlicher Schutzausrüstung wie FFP2-Maske und Einwegschutzhandschuhe abgearbeitet werden.

Die Einsatzbereitschaft unserer Wehren war trotz Pandemie jederzeit gewährleistet.

Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Kamerad*innen!



Gefahrguteinsatz mit Bombendrohung am Amtsgericht Marienberg



PKW-Brand auf der B174

Mit der Kampagne „PASST DIR DER HELM?“ möchten unsere Wehren darauf aufmerksam machen, dass auch – und vielleicht GERADE jetzt – jeder, der Interesse an ihrer ehrenamtlichen Arbeit und Gemeinschaft hat, stets willkommen ist.



Bekämpfung eines PKW-Brandes in Zöblitz

WERDE TEIL DEINER FEUERWEHR!

Kontakt: Kay Kretzschmar
Stadtwehrleiter Marienberg
Mobil: 0173 3877947
Mail: stadtwehrleiter@ffw-marienberg.de

500 Jahre Bergstadt Marienberg

Feiern im Quadrat



Stadtschmückung 2021

Trotz der Verschiebung unserer Feierlichkeiten auf das kommende Jahr soll unser diesjähriger 500. Stadtgeburtstag am 27.04.2021 und darüber hinaus natürlich sichtbar werden! Wir würden uns daher freuen, wenn insbesondere die Gebäude rund um den Marktplatz, aber auch im gesamten Stadtgebiet festlich geschmückt werden. Bitte halten Sie auch in diesen weiterhin schweren Zeiten der Einschränkungen zu Ihrer Stadt und verschönern sie Ihre Häuserfassaden, Fenster oder Geschäfte mit Fahnen, Blumen oder Girlanden usw. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Das Rathaus wird dem Anlass entsprechend ab 23.04.2021 beflaggt und geschmückt sein, mit gelb-blau bepflanzten Blumenkästen, Girlanden sowie dem Gründungs- und Jubiläumsjahr in großen Lettern an der Fassade.

Gebührend feiern – und natürlich auch festlich schmücken – werden wir 2022! Es sind wieder zwei Festwochenenden geplant:

29. April bis 1. Mai 2022 und 1. bis 3. Juli 2022.

Aufruf zur Teilnahme an der Dokumentation „Handel und Gewerbe in der Bergstadt Marienberg“

Zu 500 Jahren Stadtgeschichte gehört auch der Themenbereich Handel und Gewerbe. Über fünf Jahrhunderte hinweg sorgten Kaufleute und Handwerker – auch unter schwierigsten Bedingungen – dafür, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

In diesen Tagen befinden sich Handel und Gewerbe vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie erneut in einer sehr schwierigen Situation, welche alle Beteiligten vor bis dato ungeahnte Herausforderungen stellt. In der großen Hoffnung, dass sich die angespannte Lage im Frühjahr allmählich entspannt und die Geschäfte Ihre Türen wieder für die Kundschaft öffnen können, möchten wir das 500. Jubiläum unserer Bergstadt nutzen, um über die Geschichte der Geschäfte in der historischen Innenstadt und der dazugehörigen Gebäude zu berichten. Dafür recherchierten wir in Archiven und durchstöberten den Museumsfundus. Nicht zuletzt unterstützen uns die Händler der Marienberger Geschäfte.

Um möglichst lückenlos über die Geschichte von Handel und Gewerbe in der Bergstadt berichten zu können, sind wir weiterhin insbesondere auf der Suche nach historischem Bildmaterial aus dem frühen 20. Jahrhundert, aus DDR-Zeiten oder aus der Zeit nach 1990. Wenn Sie derartige Schätze Ihr Eigen nennen und bereit sind, uns diese zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich **bitte bis Freitag, den 19. März 2021** an Herrn Zander unter der Telefonnummer 03735 602 256 oder Frau Franke-Reichel unter der Telefonnummer 03735 66 81 29 13. Rückmeldungen und Benachrichtigungen per E-Mail richten Sie bitte an akut@marienberg.de. Für die Unterstützung bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich! **Die Ergebnisse der Dokumentation sollen vom 27. April bis zum 30. September 2021 in den teilnehmenden Geschäften in der Marienberger Innenstadt präsentiert werden.**



Die Abbildung zeigt die Bäckerei Fritz Fritsch, die sich nach 1928 in der Zschopauer Str. 1 befand.

Schokoladen-Sonderedition soll Zeit bis zum Stadtfest versüßen

Wer denkt beim Thema Schokolade schon an eine Apotheke? Gerade dort, wo Rezepte eingelöst und Mittelchen zur Gesunderhaltung von Körper und Geist angeboten werden, soll es auch solch eine süße Verführung geben? In der Apotheke „Alte Post“ in Marienberg ist genau das der Fall. Das hat aber einen ganz speziellen Hintergrund. Im Hinblick auf das 500jährige Stadtjubiläum entwickelte Apotheker Andreas Uhlig eine besondere Idee. „Da sich der Sitz unserer Apotheke in einem historischen Gebäude von Marienberg, nämlich der alten Post, befindet und unser Team auch dazu beitragen möchte, die Festkasse zum Stadtgeburtstag mit zu bestücken, kam mir der Gedanke, Vollmilchschokolade in entsprechender Aufmachung zu präsentieren. Mit Hilfe der Stadtverwaltung wählten wir dann frühere Postkartenmotive aus. So nahmen die Dinge ihren Lauf“, erzählte er.



Oberbürgermeister André Heinrich (re.), Apotheker Andreas Uhlig und Maskottchen Uli machen auf den Seelentröster aufmerksam.

„Als Herr Uhlig mit seinem Vorhaben 2020 bei uns vorsprach, waren wir begeistert. Auch wenn wir aus den bekannten Gründen die Durchführung unseres Stadtgeburtstages ins nächste Jahr verschieben mussten, organisieren wir das Ganze selbstverständlich weiter. Die Aktion kam also zur rechten Zeit“, so Oberbürgermeister André Heinrich. Die Vollmilchschokolade im schicken Outfit ist ab sofort für 2,29 Euro erhältlich. Ab fünf Tafeln gibt's Rabatt. Da die Bürgerinnen und Bürger von Marienberg und den Ortsteilen, die Gäste der Stadt sowie Touristen auf das „Feiern im Quadrat“ nun noch ein wenig warten müssen, kann sich die Zeit bis dahin sogar etwas versüßt werden.

Bestellfrist verlängert bis 31.03.2021!

Verbindliche Vorbestellung einer Chronik zur 500-Jahr-Feier der Bergstadt Marienberg

An:
Stadtverwaltung Marienberg
Stadtarchiv
Markt 1
09496 Marienberg

oder per E-Mail an: stadtarchiv@marienberg.de

Vorname | Name _____

Straße | Hausnr. _____

Postleitzahl | Ort _____

Telefon _____

Einzelpreis 59,95 €

Abholung* Versand* Vorauszahlung, zzgl. Versandkosten

*Zutreffendes bitte ankreuzen

Der angegebene Preis enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständig ausgefüllte Bestellformulare bearbeitet werden können.

Das Bestellformular kann auch unter www.500jahre.marienberg.de heruntergeladen werden.

Die im Bestellformular abgefragten persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Chronikbestellung verwendet. Die Datenschutzerklärung der Stadtverwaltung Marienberg finden Sie unter www.marienberg.de/datenschutz.

Unterschrift:

1521

2021

Chronik zum Stadtjubiläum „500 Jahre Bergstadt Marienberg“ – Beiträge zur Geschichte

Begeben Sie sich auf einen 500seitigen Streifzug durch 500 Jahre Stadtgeschichte, beginnend mit der Gründung auf den Wurzeln des Bergbaus und den Anfängen der Besiedlung über die Bedeutung der Idealstadtanlage nach dem Vorbild der italienischen Renaissance bis hin zur neueren Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert. 29 Autoren betrachten in ihren kurzweiligen Beiträgen in 26 Kapiteln die unterschiedlichsten Facetten einer bewegten Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimatstadt.

Da wird berichtet von den Ambitionen historischer Persönlichkeiten im Interesse der Bergstadt, von großen Triumphen im Bergbau und verheerenden Stadtbränden, welche es vermochten das Erscheinungsbild der Stadt und den fleißig erarbeiteten Wohlstand binnen weniger Stunden zunichte zu machen, von der Entwicklung des Brandschutzes bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr, von Handel, Gewerbe, Gastronomie, Industrie und Landwirtschaft von Post- und Verkehrs-wesen und einem legendären Straßenrennen, welches die Bergstadt über mehrere Jahre weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt werden ließ, von der Entwicklung zur Garnisonsstadt, welche bis heute ein fester Bestandteil unseres städtischen Lebens geblieben ist, von Kultur, Musik und Sport und dem abwechslungsreichen Vereinsleben bis hin zur Schulgeschichte, zur Kinder- und Jugendbetreuung sowie der medizinischen Versorgung und der Rechtsprechung in der Bergstadt. Selbst die jüngere Geschichte, der gesellschaftliche, politische und städtebauliche Werdegang bis hinein in unsere Gegenwart, die christlichen Gemeinden und Glaubensgemeinschaften sowie die Verbundenheit zu den Partnerstädten werden betrachtet. Das vollständige Inhaltsverzeichnis gestaltet sich wie folgt:

- 1 Die Stadtgeschichte – ein Überblick
- 2 Die Geschichte des Marienberger Bergbaus von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert
- 3 Der gesellschaftliche, politische und städtebauliche Werdegang
- 4 Die Ortsteile – kurz vorgestellt
- 5 Die Partnerstädte Lingen/Ems, Bad Marienberg, Most und Dorog
- 6 Persönlichkeiten des 16. bis 20. Jahrhunderts und ihre Beziehung zu Marienberg – Portraits einer Auswahl
- 7 Die Träger der Ehrenplakette in Weiß
- 8 Die christlichen Gemeinden und Glaubensgemeinschaften
- 9 Aus der Schulgeschichte
- 10 Die Kinder- und Jugendbetreuung
- 11 Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten
- 12 Die Marienberger Musikgeschichte
- 13 Das Vereinsleben – von der Entstehung bis in die heutige Zeit
- 14 Die Stiftungen der Bergstadt – eine Auswahl
- 15 Einrichtungen für die Sport- und Freizeitgestaltung
- 16 Das Marienberger Dreieckrennen
- 17 Das Post- und Verkehrswesen
- 18 Die Geschichte der Garnisonsstadt
- 19 Das Handwerk – allgemeine Betrachtungen und eine Auswahl von Handwerksbetrieben
- 20 Die Industrie – allgemeine Betrachtungen und eine Auswahl von Betrieben
- 21 Der Handel – allgemeine Betrachtungen
- 22 Das Gastgewerbe – allgemeine Betrachtungen und eine Auswahl von Gaststätten
- 23 Die landwirtschaftliche Produktionsweise von der Vergangenheit bis in die Gegenwart
- 24 Die medizinische Versorgung
- 25 Von der Entwicklung des Brandschutzes zur Freiwilligen Feuerwehr
- 26 Die Rechtsprechung in der Bergstadt

Darüber hinaus wurden die Beiträge mit einem kleinen Anhang ergänzt und umfangreich bebildert. Einen kleinen Einblick in den Text sowie die Gestaltung des Buches möchten wir Ihnen vorab mit den beiden Textauszügen auf der rechten Seite aus zwei verschiedenen Kapiteln geben.

Sind Sie neugierig geworden? Dann sichern Sie sich gern noch ein Exemplar der wertvollen und limitierten Publikation mit dem auf Seite 11 abgedruckten Bestellformular! Die Bestellfrist wurde bis zum 31.03.2021 verlängert. Der Verkauf wird nicht wie ursprünglich geplant im April, sondern voraussichtlich Ende des 2. Quartals 2021 erfolgen.

1521 — 2021

Textauszug aus Kapitel 3

3.1 Von den Anfängen der Besiedlung, der Stadtgründung und der Stadtentwicklung bis ins Jahr 1945

Undine Theml

[...] Die Anfänge der Montanregion führen zurück bis ins 12. Jahrhundert, als im Jahr 1168 erste Silberfunde bei Christiansdorf, dem heutigen Freiberg, zu einer ersten Siedlungswelle im Erzgebirge führten, die bis ins 13. Jahrhundert andauerte. Wo vorher der dunkle „Miriquidi“-Wald die hiesige Gebirgsregion prägte, die nur entlang weniger Handelswege über schmale Pässe und Steige ins Böhmisches erschlossen war, suchten fortan viele Handwerker und Bauern ihr Glück als Bergleute. [...] 1474 wurde der Bergbau bei Wolkenstein wieder aufgenommen. Dabei stieß man auch auf Silbererzvorkommen bei dem Dörfchen Wüstenschletta, welches sich einst vom Mühlberg bis zum Galgenberg und südlich des Schlettenbaches bis zum Lautenbach erstreckte und in dem nachweislich bereits seit 1484 das Bergwerk „Mönchsgrube“ betrieben wurde. Der entscheidende Schurf gelang Clemens Schmidt, auch Schiffel genannt, im Jahre 1519, was zur Anlegung der „St. Fabian-Sebastian-Fundgrube“ führte. Diese befand sich nah gelegen am heutigen Hüttengrund, benannt nach den beiden 1523 sowie 1538 dort errichteten Schmelzhütten. Viele Bergleute siedelten sich folglich in dem neuen Bergrevier an, welches sich rasch in alle Richtungen ausdehnte. [...]



Textauszug aus Kapitel 12

12 Die Marienberger Musikgeschichte

Katrin Pöthke

[...] Städtisches Musizieren
In der Mitte des 16. Jahrhunderts kam der Berufsstand der Stadtpfeifer auf. Beim Rat der Stadt angestellt, waren sie für öffentliche musikalische Aufgaben zuständig, über das Turmblasen, die Ratswahl bis hin zu „Ehrenelagen“ von Zünften. Dem Stadtpfeifer unterstanden häufig andere Musikanten, Lehrlinge und Gehilfen. Auch in Marienberg gab es Stadtmusikuse und -pfeifer, wie allein drei Titel von Ratsakten des Stadtarchivs Marienberg belegen: „Das von dem Stadtmusikus Johann Georg Richter gestellte Gesuch wegen Beibehaltung seines Dienstes u. s. w. betr.“ von 1737, „Die Ernennung des Stadtpfeifers Stahl zum ersten Berg-Hautboisten betr.“ von 1783 und „Die Besetzung der hiesigen Stadtmusicus-Stelle durch Herrn Karl Heinrich Bach von hier“ von 1835. Weiterhin ist für Marienberg eine Familie Thierfelder als Musikantenfamilie nachweisbar, welche einige Stadtpfeifer stellte, so ab 1799 Carl Friedrich Thierfelder. [...]



Auf Spurensuche in der Stadtgeschichte „Stadtmühle Marienberg – Erstes Gewerbegebiet in bester Lage“ Teil I: Die Baumwollspinnerei Schneider

Zugegeben, diese Behauptung hätte vor 185 Jahren ein guter Werbe-Slogan sein können. Damals entstand unmittelbar am Galgenberg eine erste industrielle Ansiedlung verschiedener Firmen.

Das Gelände „Stadtmühle“ war über 300 Jahre auch dieser vorbehalten. Dem sogenannten Mühlenzwang folgten Bauern und Bäcker Marienbergs und der Ratsseite des Dorfes Pobershau. Erst 1862 wurde er zugunsten der wirtschaftlichen Entwicklung per Gesetz aufgegeben. Mit der zunehmenden Industrialisierung war der Standortvorteil, der vor allem in der Wassernutzung lag, auch von jungen Unternehmern erkannt worden. Dazu kam die Zustimmung der Stadt Marienberg, das emporstrebende Textilgewerbe zu unterstützen, um den wirtschaftlichen Aufschwung zu fördern. Carl Gottlob Friedrich Bennewitz, Postverwalter in Zschopau, veranlasste darum 1836 den Neubau einer Baumwollspinnfabrik, die dann 1846 von Moritz Schneider gekauft und über drei Generationen bis 1936 betrieben wurde.

Die Entwicklung industrieller Gründungen nahm ab 1875 durch die Anbindung der Eisenbahnstrecke Chemnitz-Reitzenhain nicht nur an diesem Standort richtig Fahrt auf. 1888 ließ sich die Firma für Photographische Artikel Karl Arnold im Stadtmühlengebiet mit der Errichtung eines neuen Fabrikgebäudes nieder. In unmittelbarer Nähe vertrieb Friedrich August Schlegel in der alten Mahl- und Malzmühle seit 1893 landwirtschaftliche Maschinen. Aus diesem Unternehmen erwuchs 1913 die Metallwarenfabrik Paul Wittig und 1924 ein Zweigwerk der von Jørgen Skafte Rasmussen 1922 gegründeten Metallwerke Zöblitz. Bereits 1902 entstand die Metallwaren- und Knopffabrik Pompe und Esser, aus der 1910 Lauckner und Günther wurde.



Postkarte 1910, Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge

Damit waren mehrere Firmen in unmittelbarer Nachbarschaft dicht nebeneinander emporgewachsen.

Doch nicht nur die neue verkehrstechnische Lage bot den Anreiz, gerade an dieser Stelle einen Firmensitz aufzubauen. Für den Antrieb der Maschinen wurden die umliegenden Gewässer, der Reitzenhainer Zeuggraben und der Schlettenbach sowie der Jung „Fabian Sebastian Graben“ genutzt. Außerdem gab es zahlreiche Fabrikarbeiter, die nach neuen Arbeitsmöglichkeiten suchten, da der Bergbau inzwischen gänzlich zum Erliegen kam.

Heute sind nur noch wenige Zeugnisse jenes, damals neuen Technologiestandortes zu finden. Dennoch lohnt es sich auf die jeweiligen Unternehmen und ihre Erzeugnisse detaillierter einzugehen. Wer waren die neuen Geschäftsmänner und was produzierten sie? Was kann gegenwärtig bei einem Spaziergang noch entdeckt werden und was ist uns noch aus der damaligen Zeit geblieben? Wir beginnen chronologisch, starten also mit der Baumwollspinnerei.

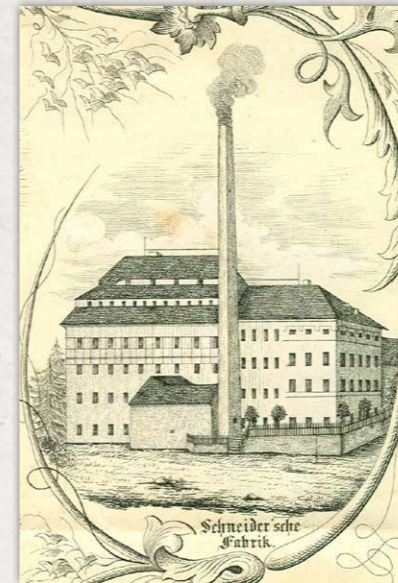
Warum Carl Gottlob Friedrich Bennewitz 1846 sein Geschäftsinteresse nicht mehr weiterverfolgte und die Fabrik an die Familie Schneider veräußerte, ist uns nicht bekannt. Über das Familienunternehmen Schneider wissen wir, dank einer im Jahr 1921 publizierten Festschrift anlässlich des 75. Firmenjubiläums, umso mehr. Mit Moritz Schneider kam ein erfahrener Spinnfabrikant, der sein Handwerk in Chemnitz erlernt hatte, in die Bergstadt. Friedrich Wilhelm Greding war sein Lehrmeister. Er brachte ihm die Verarbeitung von Rohbaumwolle zum Baumwollgarn bei.

Die einfachen Spinnmaschinen wurden mittels eines von Ochsen angetriebenen Göpels bewegt. Eine 1830 neu erbaute Spinnerei in Hennersdorf an der Zschopau, heute ein Ortsteil von Augustusburg, diente Moritz Schneider als Lernort. Neben vielen technischen Verbesserungen, lernte er auch den Vorteil der Wasserkraft kennen. Übrigens befindet sich dieses Gebäude, das heute multifunktional als Wohnkomplex und Arbeitsstätte genutzt wird, in einem sehr guten baulichen Zustand. Als Werk- und Studienzentrum wird es von der Jesus-Bruderschaft Hennersdorf geführt.

Doch zurück zu Moritz Schneider, der sich 1830 mit der Tochter des Spinnereibesitzers Greding vermählt hatte.

Inzwischen übernahm er in Hennersdorf die Leitung der Spinnerei. 1840 wurde sein Sohn, Robert Schneider geboren, der das Familienunternehmen später fortsetzen sollte.

1846 bot sich dann die Gelegenheit, den langersehten Wunsch nach Selbstständigkeit umzusetzen. Er kaufte das bestehende Spinnereigebäude und siedelte nach Marienberg. Das neben dem Grundstück liegende „Jung Fabian Sebastian Poch- und Waschgebäude“ erwarb er gleich mit.



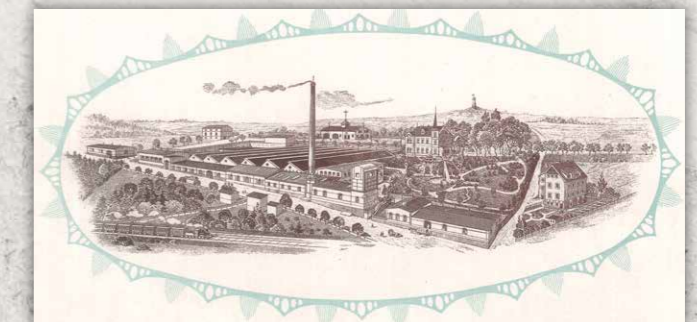
Alte Spinnerei, Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge

Die Anfangsjahre waren schwierig. Die Revolution von 1848/49 verhinderte den wirtschaftlichen Aufschwung, der Handel lag darnieder. Moritz Schneider gab aber nicht auf, sondern investierte in neue Antriebsmöglichkeiten, da strenge Winter und trockene Sommer der Wasserkraft zusetzten und erhebliche Betriebsstörungen mit sich brachten. Eine von dem Chemnitzer Ingenieur Richard Hartmann entwickelte Dampfmaschine wurde 1856 mittels Pferdefuhrwerk von Chemnitz nach Marienberg gebracht – damals die allererste Anlage im Erzgebirge. Dazu war ein 30 Meter hoher Schornsteinbau erforderlich. Schon bald drohten weitere Krisen. Durch den amerikanischen Bürgerkrieg von 1861 bis 1865 wurde keine Baumwolle mehr geliefert. Auch der Deutsch-Französische Krieg setzte erneut der Entwicklung zu. 1870 verstarb der Firmengründer Moritz Schneider. Sein Sohn, Robert Schneider übernahm die Geschäfte. Auch er war von Grund auf Spinnereifachmann. Er lernte zuvor in der Spinnerei der Familie Bodemer in Zschopau. Auch dieses Fabrikgebäude hat sich bis heute erhalten. Unterhalb der B174 zwischen dem Fluss Zschopau und der Eisenbahnschiene fristet es sein Dasein noch ohne Nutzungsperspektive. Robert Schneider bildete sich aber auch in Eng-

land weiter und profitierte von seinen dort erworbenen Kenntnissen. Auch er heiratete, wurde Vater dreier Kinder. Sein Sohn, Alfred Schneider, im Jahr 1876 geboren, führte später das Unternehmen in dritter Generation fort. Doch zunächst erlitt die Firma mehrere Schicksalsschläge. 1885 brannte das gesamte Fabrikgebäude nieder. Bereits ein Jahr später wurde ein Neubau als moderne niedrige Sheddachhalle (sog. Sägezahndach), samt dem bereits erwähnten freistehenden Wohnhaus, fertiggestellt. Auch der Maschinenpark wurde erneuert. Zu der Herstellung von Baumwollgarnen kam auch die Verbandwattefabrikation hinzu. Robert Schneider verstarb nach einer Erkrankung der Leber nur 50jährig 1890. Seine Frau, Selma Schneider führte fortan die Firma weiter.

1896 ereilte die Firma erneut ein Unglück. Bei einem Blitzschlag brannte der Spinnsaal vollständig aus. Mit viel Anstrengung wurde alles wiederaufgebaut. Wenige Monate später liefen die Maschinen wieder. Nachdem Alfred Schneider 1904 eine Tochter des Marienberger Kaufmanns Donat heiratete, erwarb er 1905 den elterlichen Besitz käuflich zurück. Er investierte sowohl in die Erneuerung der Antriebsmaschinen, als auch in die Erweiterung des Fabrikgeländes um eine hauseigene Schlosserei, aber auch in Lagerräume für Baumwollrohmaterial und fertige Garne. Außerdem entstanden in unmittelbarer Nähe Arbeiterwohnhäuser für die Belegschaft. So wuchs das Fabrikgelände durch zahlreiche Erweiterungsbauten nahezu auf die doppelte Größe. Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 führte Alfred Schneider, der inzwischen in die Unteroffiziersschule wechseln musste, die Geschäfte nebenher weiter. Zwei Jahre später beschlagnahmte der Staat das Verarbeitungsmaterial, so dass die Produktion zum Erliegen kam. Eine aus der Brennnessel gewonnene Faser wurde stattdessen verwendet.

Die Herstellung von Garnen lief also zunächst weiter. Allerdings sollte sich die Firma entgegen den Jubiläumswünschen im Jahr 1921 nicht mehr richtig erholen. 1936 ging die Firma nach 90jährigem Firmenbestehen in Konkurs. 1938 verstarb Alfred Schneider. Das Fabrikgelände übernahm 1939 die ebenfalls in der Textilbranche tätige Firma Carl Ahner mit Hauptsitz in Pobershau.



Spinnerei Robert Schneider im Jahr 1921, aus: STA Mab C41h3/3

In den Gewerbemeldungen nach 1945 wird der Firmensitz jedoch nicht mehr erwähnt. Stattdessen erscheint das Unternehmen „Ermeto“ bei den Grundstücksangaben der Spinnerei. Über das Zweigwerk der Zöblitzer Metallwerke soll aber später berichtet werden.

Das Wissen um den Werdegang der Spinnereigebäude ab 1945 bis in die heutige Zeit ist eher dürftig. Um das Kapitel Industriegeschichte der Stadt Marienberg zu vervollständigen, suchen wir dementsprechend nach Material und nach Auskunft gebenden Personen, die uns über den Standort Spinnerei Schneider bzw. Stadtmühle etwas erzählen können.

Auskünfte nimmt das Museum im Bergmagazin gern telefonisch unter 03735 668129-13 oder per E-Mail museum@marienberg.de entgegen.

Einige Gebäudeteile des Spinnereigrundstückes haben sich bis in die heutige Zeit erhalten. So die Fabrikvilla der Schneiders aus dem Jahr 1886 und Gebäudereste des ehemaligen Spinnensaals in Shedbauweise. Weitere Spinnereiniederlagen dienen heute Gewerbeansiedlungen und Wohnraumnutzern. Das Museum sächsisch-böhmisches Erzgebirge widmet sich in seiner Dauerausstellung fotodokumentarisch der Fabrikgeschichte.



Gewerbeansiedlung in der Spinnereiniederlage, 02/2021



Teil der Fabrikanlage mit Rest der Spinnhalle in Shedbauweise, 02/2021



Wohnraumnutzung in der Spinnereiniederlage, 02/2021



ehemalige Fabrikantenvilla, 02/2021

Literaturauswahl:

aus dem Stadtarchiv Marienberg: Paul Roitzsch: Festschrift zur Feier des vierhundertjährigen Bestehens der Stadt Marienberg 1521-1921, Marienberg 1921 | Paul Roitzsch: Marienberger Häuserchronik und Flurgeschichte, Band 18, 1960 | Klaus Baldauf und Aride Lembck: „Chronik der Industriegeschichte Marienbergs von den Anfängen bis heute“, 3 Bände, 2004 | Festschrift: Baumwollspinnerei Robert Schneider 1921.



Informationen für die Ortsteile

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, Förderer und Interessierte,

der Sportverein Kühnhaide e.V. lädt Sie recht herzlich zu der ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Unter erhöhter Beachtung von Hygienevorschriften findet diese **in der Turnhalle von Kühnhaide am 17.04.2021 um 14:00 Uhr** statt.



Folgender Ablauf ist für die Mitgliederversammlung vorgesehen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der ordentlichen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- TOP 3 Bekanntgabe der Tagesordnung
- TOP 4 Ehrungen
- TOP 5 Bericht des Vorstandes
- TOP 6 Kassen- und Finanzbericht
- TOP 7 Bericht des Finanzausschusses (Kassenprüfer)
- TOP 8 Berichte der Abteilungen
- TOP 9 Sonstige Anträge und Vorschläge
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes und des Finanzausschusses (Kassenprüfer)
- TOP 11 Wahl des Vorstandes und des Finanzausschusses (Kassenprüfer)
- TOP 12 Schlusswort des neuen Vorsitzenden

Anträge zu weiteren Tagesordnungspunkten sind schriftlich bis zum 03.04.2021 beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand des SV Kühnhaide e.V.

BLUTSPENDETERMIN

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht:

am Dienstag, den 16.03.2021
von 15:30 bis 19:00 Uhr
im Vereinsheim Kühnhaide, Kühnhaider Hauptstraße 32



Die Jagdgenossenschaft ZÖBLITZ informiert:

Einladung zur Wahl des Vorstandes

Termin: Freitag, 26. März 2021
Ort: Zöblitz, Vorwerk 211a (Familie Reichel);
Parkplätze sind in ausreichender Zahl vorhanden.
Zeitraum: zwischen 17:00 und 18:30 Uhr

Um unsere Eigenständigkeit als Jagdgenossenschaft zu sichern, ist es erforderlich, dass wir uns zur Wahl des Vorstandes und des Rechnungsprüfers treffen. Den aktuellen Umständen geschuldet führen wir die Veranstaltung aber in einem anderen Rahmen als gewohnt und mit eingeschränkter Tagesordnung durch:

1. **Wahl des Vorstandes** und des Rechnungsprüfers
2. **Jagd pachtauszahlung** (offen aus dem letzten Jahr)

Bei der Durchführung der Veranstaltung werden die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes und der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung durch folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Grundsätzlich: Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist es uns gestattet, diese Wahl-Veranstaltung durchzuführen.
- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist auf Jagdgenossen / Mitglieder der Jagdgenossenschaft Zöblitz sowie unsere Jäger begrenzt.
- Die Jagdgenossen können die Zeit ihres Erscheinens innerhalb des o.g. Zeitraumes frei wählen. Durch die zeitliche Entzerrung wird vermieden, dass sich zu viele Personen gleichzeitig auf dem Gelände aufhalten.
- Wenn möglich bitten wir die Jagdgenossen sich durch andere vertreten zu lassen. Auch das trägt zur Reduzierung der Personenzahl bei. Bitte beachtet, dass ein Mitglied laut Satzung jedoch nur max. 3 andere Mitglieder vertreten darf. Bitte denkt an die entsprechenden Vollmachten!
- Beauftragte Personen werden vor Ort als Ordner fungieren und auf die Einhaltung des Abstandes und der Maskenpflicht achten.

Wir hoffen trotz der Umstände darauf, dass möglichst viele Jagdgenossen an der Wahl teilnehmen. Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen ...

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Zöblitz

Fotowettbewerb „Winter daheim“ des Begegnungszentrums Zöblitz

Vielen Dank für die tollen Fotos, die für unseren Fotowettbewerb unter dem Motto „Winter daheim“ eingegangen sind. Bis zum 12. März können Sie noch letzte Aufnahmen einsenden.



Falls Sie auch das eine oder andere Foto in ihrem Speicher haben, schicken sie es per Mail an i.hegewald@sozialwerk-erz.de oder per WhatsApp. Bitte den Namen nicht vergessen und evtl. Angaben, wo das Bild gemacht wurde.



Die Prämierung findet am 20. März statt. Die Gewinner werden wir anschließend benachrichtigen.

Information zu Veranstaltungen im Begegnungszentrum Zöblitz

Liebe Besucher des Begegnungszentrums Zöblitz,

aufgrund der aktuellen Corona-Lage wissen wir noch nicht, wann wir wieder Veranstaltungen durchführen können.

Wir bemühen uns, unser Büro ab sofort wieder von 9:00 – 12:00 Uhr zu besetzen. Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, können Sie zu den o.g. Zeiten Einzeltermine vereinbaren.

Auch telefonisch sind wir weiterhin unter 18874 oder 01729340719 zu erreichen.

Kirchliche Nachrichten

Adventkapelle Marienberg
samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg Gottesdienste in Marienberg
Sonntag, 07.03. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Bibelwoche 2021
Montag, 08.03. – Donnerstag, 11.03.2021, jeden Abend 18:00 Uhr Andacht im Gemeinschaftshaus in Gebirge
19:30 Uhr Andacht im Kirchensaal der St. Marienkirche

Sonntag, 14.03. 10:15 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Gottesdienste in Satzung
Sonntag, 07.03. 8:30 Uhr Predigtgottesdienst
Sonntag, 14.03. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg
Sonntag, 07.03. 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 14.03. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Neuapostolische Kirche Marienberg
sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst
mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst

Kath. Gemeinde Marienberg
Sonntag, 07.03. 10:00 Uhr Hl. Messe Marienberg
Sonntag, 14.03. 10:00 Uhr Hl. Messe Marienberg

Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobland
Sonntag, 07.03. 9:30 Uhr T(D)ankstelle
Dienstag, 09.03. 15:00 Uhr Seniorennachmittag
Sonntag, 14.03. 9:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau Gottesdienste in Pobershau
Sonntag, 07.03. 10:00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Manuela Otto und dem Team von Licht auf dem Berg Annaberg-B.e. V., zugleich Kindergottesdienst

Gottesdienste in Kühnhaide
Sonntag, 14.03. 10:00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfarrer i.R. Vogel

Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau
Sonntag, 07.03. 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 14.03. 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
(Aufgrund der durch Corona nicht vorhersehbaren Situation, finden die Termine unter Vorbehalt statt)



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rübenau
Sonntag, 07.03. 8:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Klotz



Neuapostolische Kirche Rübenau
sonntags 10:00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg
Donnerstag, 11.03. 19:30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Mario Uhlig
Sonntag, 14.03. 10:30 Uhr Sonntagschule

Landeskirchliche Gemeinschaft Ansprung/Zöblitz
Sonntag, 07.03. 9:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Zöblitz
Sonntag, 14.03 15:00 Uhr Familienstunde (unter Vorbehalt)
Sonntag, 21.03 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde in Ansprung

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach Gottesdienste in Lauterbach
Sonntag, 07.03. 9:30 Uhr Kurzgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Sonntag, 14.03. 9:30 Uhr Kurzgottesdienst mit Dr. Brigitte Seifert aus Pobershau und mit Heiligem Abendmahl

Gottesdienste in Zöblitz
Sonntag, 07.03. 9:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 14.03. 9:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst



Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**
Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr
Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr und jederzeit online unter:
CVJM Lichtblick www.cvjm-lichtblick.de MITTEL ERZGEBIRGS FERNSEHEN

Regionale Fernseh-Gottesdienste

Seit Januar werden die Fernseh-Gottesdienste von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges wieder wöchentlich im MEF ausgestrahlt. Da wir die Ausstrahlung der Gottesdienste durch Spenden finanzieren, bitten wir um Unterstützung:

Spendenkonto: CVJM Lichtblick e.V.
IBAN: DE88 8705 4000 0725 0505 94
Erzgebirgssparkasse
Zweck: MEF-Gottesdienst

Vielen Dank!



Herzliche Glückwünsche

Marienberg Stadt Frau Gisela Riedel	wird am 14.03.	70 Jahre alt
OT Gebirge Herr Rolf Ehrig	wird am 10.03.	70 Jahre alt
OT Pobershau Frau Gisela Ehnert Herr Fritz Kaden	wird am 10.03. wird am 17.03.	70 Jahre alt 90 Jahre alt
OT Rübenau Frau Sonja Schubert	wird am 16.03.	75 Jahre alt
OT Satzung Herr Dietmar Seifert	wird am 08.03.	70 Jahre alt
OT Zöblitz Frau Brigitte Kaden	wird am 14.03.	80 Jahre alt



Kleinanzeigen

Wir sind eine junge Familie und suchen ein Haus in Marienberg, Großbrückerswalde, Lauta oder Satzung.
Tel.: 0151 47303639

Anzeigentelefon
03735 9387563
anzeigen@erzdruck.de

Kleinanzeigen im Herzog
bereits ab 10,- €

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Vermiete 3-Raumwohnung in Marienberg
73 m², BJ 2001, Küche, Tageslicht-Bad, Balkon, Garage, Keller, 82,7 kWh, KM 440,- €
Tel.: 0163 1739804

Suche dringend Ein / Mehrfamilienhäuser
JH Immobilien Tel. 0172-3700749
www.immobiliien-jh.de

Bestattung® Bezahlbar s.r.o.
Pohřební služby Schuster s.r.o.
Feuerbestattungsangebot
einschließlich Grabstätte 1399 € inkl. 15 % Mehrwertsteuer
Wir gestalten zusammen Ihren Preis!
24 h erreichbar 0049 174-9997937
0049 3733-556063

GÄFGEN

Die Unternehmensgruppe GÄFGEN ist ein leistungsstarker Elektro-Fachgroßhandel mit einem Marken-Vollsortiment.
In unserer seit 1991 bestehenden Niederlassung in Marienberg suchen wir für die Verstärkung unseres Teams eine(n)

LKW-Fahrer (m/w/d) für Stückgut

- Sie beliefern unsere Kunden termingenu im Umkreis bis zu 200 km.
- Sie haben den LKW-Führerschein Klasse C, C1 und eine Fahrerkarte.
- Wir erwarten von Ihnen Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, kundenorientiertes Denken und Handeln sowie einwandfreien und pfleglichen Umgang mit dem überlassenen Fahrzeug.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt mit unserem Niederlassungsleiter: Mike Schönherr, Tel. 03735 9127-48, E-Mail: m-schoenherr@gaefgen.de
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.gaefgen.de.
Ihre schriftliche Bewerbung, idealerweise per E-Mail, richten Sie bitte an: Gäfgen Elektrogroßhandel GmbH, Industriestraße 8, 09496 Marienberg

Strafrecht: Unfallflucht

Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort (sog. Unfallflucht) ist kein Kavaliersdelikt. So groß Ihre Versuchung kurz nach einem Unfall auch sein mag, vermeintlich unerkannt zu verschwinden, steht dies doch in keinem Verhältnis zu den drohenden Konsequenzen.

Nach § 142 StGB wird die Unfallflucht mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Daneben droht der (auch vorläufige) Entzug der Fahrerlaubnis oder zumindest ein Fahrverbot für bis zu 6 Monate. Eine von Anfang an effektive und kompetente Verteidigung ist daher dringend anzuraten.

Eine Rechtsschutzversicherung wird die Kosten der Verteidigung allerdings nur vorläufig übernehmen, da eine Unfallflucht nur vorsätzlich begangen werden kann und (rechtskräftig festgestellte) Vorsatztaten nicht versichert sind. Die Kosten der Verteidigung und etwa erforderlicher Gutachten müssen Sie dann an die Rechtsschutzversicherung erstatten bzw. selbst tragen.

Ihre Haftpflichtversicherung bewertet eine Unfallflucht zudem regelmäßig als sog. vorsätzliche Obliegenheitsverletzung, die zum teilweisen Verlust des Versicherungsschutzes führen kann. Es droht ein Regress Ihrer Versicherung, selbst wenn dieser auf 2.500,00 € und in besonders schweren Fällen auf 5.000,00 € begrenzt ist. Schäden bis zu dieser Höhe sind dann von Ihnen selbst zu zahlen.

Auch die gegnerische Haftpflichtversicherung wird über Konsequenzen nachdenken, insbesondere wenn Alkohol- oder Drogenkonsum vermutet wird. Eine Unfallflucht wird dann zumindest zur Verzögerung der Schadensregulierung, vielleicht auch zu Kürzungen führen.

Wer eine Unfallflucht begangen hat oder mit dem Verdacht einer strafbaren Unfallflucht konfrontiert wird, sollte daher von Anfang an sein Recht zu Schweigen in Anspruch nehmen und sogleich einen Verteidiger hinzuziehen. Erfahrene Verteidiger haben Notrufnummern eingerichtet, unter denen Sie auch außerhalb der Bürozeiten Hilfe bekommen; unsere Anwaltskanzlei etwa erreichen Sie unter der **Notrufnummer: 03733 / 67 97 517**.

Sollten auch Sie mit dem Verdacht einer Unfallflucht, einer sonstigen Straftat oder einer Ordnungswidrigkeit konfrontiert werden, dann steht Ihnen unsere Anwaltskanzlei gern beratend und verteidigend zur Seite.

Rechtsanwalt Norman Münzner
(www.nm-rechtsanwalt.de)

nm norman münzner
Anwaltskanzlei
... zu Recht an Ihrer Seite!
Adam-Ries-Passage
Adam-Ries-Straße 57 B
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon 03733 6797510
info@nm-rechtsanwalt.de
www.nm-rechtsanwalt.de

Danksagung

*Gott hilft uns nicht immer am Leiden vorbei,
aber er hilft uns hindurch.*

Johann Albrecht Bengel

Harald Hahn

*28.02.1939 † 03.02.2021

Es war ein großer Trost zu erfahren, wie viel Zuneigung und Wertschätzung meinem lieben Ehemann, unserem Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa über seinen Tod hinaus zu Teil wurde.

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre Anteilnahme in jeglicher Form zu danken.

Unser Dank geht an das Pflegepersonal des Haus 1 in Gornau und der Hausärztin Frau Buschmann für die liebevolle Betreuung gerade in den schwierigen Zeiten.

Wir danken Herrn Pfarrer Rohloff für seine einfühlsamen und tröstenden Worte zur Stunde des Abschieds und der Bestattung Gottschalk für die würdevolle Ausgestaltung.

Einen Dank den Bläsern und Trägern, sowie dem BGZ Zöblitz.

**In liebevoller Erinnerung
seine Magda**

**sein Sohn Uwe mit Erdmute
seine Tochter Peggy mit René**

**Enkeltochter Judith mit Michael, Luisa und Hannah
seine Enkel Josepha, Ricardo, Fabian und Lenya**

Zöblitz, Marienberg und Ansprung
im Februar 2021



... bildet aus!

- Holzspielzeugmacher/-innen
- BA-Studenten Fachrichtung Holztechnik

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen



MIETANGEBOTE

Moderne 3 – Raum-Wohnung 2. Etage - 57 m²
Mittlere Siedlungsstraße 96 in Scharfenstein
249,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

Moderne 3 – Raum-Wohnung 3. Etage - 57 m²
Siedlungsstraße 12 in Krumhermersdorf
265,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

Alle Wohnungen werden beim Einzug renoviert und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!



Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAOTAL eG

0 37 25 / 7 72 94

*Spuren im Schnee verwehen,
Spuren im Herzen bleiben.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit
nahmen wir Abschied von

Gerhard Kretschmer

*18.06.1937 † 29.01.2021

Wir möchten uns herzlich bedanken für die gute Unterstützung bei Herrn Dr. Neubert, dem Brückenteam, den Schwestern vom Pflegedienst Kempf, bei Frau Müller vom Hospiz, der Trauerrednerin Frau Sylvia Vodel und dem Team der Bestattung Gottschalk. Danke auch an Freunde und Nachbarn die uns durch Wort und Blumen Trost spendeten.

In stiller Trauer
Ehefrau Christa
Tochter Bärbel mit Familie
Tochter Gitta mit Familie
Schwägerin Thelsie mit Bernd
im Namen aller Angehörigen



Marienberg im Februar 2021

**ZU VIEL FRUST
im alten Job?**



Werden Sie Teil unseres Teams!

Ob mit **Berufserfahrung** oder als **Quereinsteiger** -
wir schulen individuell und machen Sie fit für den neuen Job.

Aktuelle Jobs:

- CNC-Dreher
- Versandmitarbeiter
- Maschineneinrichter
- Mitarb. Qualitätsmanagement
- Mitarb. Personal/Buchhaltung

Aktuelle Ausbildungsmöglichkeiten:

- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- BA-Studium Industrielle Produktion

Infos zu Stellenbeschreibungen und Gründe für Meyer Drehtechnik auf www.meyer-drehtechnik.de oder per QR-Code! Alle Stellen m/w/d.

Kontakt / Bewerbung:
Meyer Drehtechnik GmbH
Personalabteilung
Industriestraße 5
09496 Marienberg
Fon: +49 3735 9167-0
Mail: job@meyer-drehtechnik.de



Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
Wohngemeinschaft im Alter
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2
Tel. 037366 6438 • E-Mail: seniorenpension@yahoo.com
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung



Eigene Produktion ■ Zur Abholung ■ 0,30€/kg ■ Tel: 0174 / 6421989

Lust auf mehr Bad?

**Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand**

09526 Olbernhau Kohlhaustraße 12 Tel. 037360 739-0
09599 Freiberg Olbernhauer Str. 59 Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de

Installateure gesucht

bad pool heizung
kummerlöwe

Sie arbeiten selbständig und haben Spaß an der Realisierung anspruchsvoller, privater Projekte in unserer Region ...



ERZDRUCK
VIELFALT IN MEDIEN



Historische Sagen neu erzählt
mit bunten Illustrationen von Sylvia Graupner

Muss man im Streitwald immer streiten?
Warum wurde der Kätchenstein nach Kätchen benannt?
Was haben zehn reiche Diebe mit der Teufelswand zu tun?
Hier wird für große und kleine Menschen erzählt, was sich vor langer Zeit an sagenhaften Orten des Erzgebirges zugetragen haben soll.
Bergegeist, Zwerge oder Nixe versprechen ein besonderes Lesevergnügen. Sie gehören ebenso zur bunten und fantasiereichen Sagenwelt des Erzgebirges wie die Bergleute um Daniel Knappe.

ISBN 978-3-946568-37-7 – 1. Auflage 2021
Format: 19,5 x 26 cm
Umfang: 80 Seiten, Festeinband
Preis: 16,90 €

Herausgeber: Alexander Krauß, MdB
Zu beziehen: in ausgewählten Buchhandlungen und im Internet unter www.buchschätze.de

Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien | Lauterbacher Straße 1 | 09496 Marienberg
T. 03735 93875-60 | F. 03735 93875-69 | info@erzdruck.de | www.erzdruck.de

Lieferbar ab 11. KW
Vorbestellung ist möglich

Erzi

Sie verfügen über Kenntnisse in der Holzbearbeitung?
Sie besitzen Teamgeist, sind flexibel, belastbar und zeichnen sich durch hohe Leistungsbereitschaft aus?
Dann kommen Sie für uns in Frage!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Mitarbeiter Lager / Fachkraft für Lagerlogistik
- CNC Fachkraft / Maschinenbediener für unsere Holzproduktion (vergleichbar Zerspaner)
- Fachkraft Holz:
Tischler, Schreiner, Holzspielzeugmacher oder Artverwandte mit abgeschlossener Berufsausbildung

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen

MÖBELHAUS ☎ 037360/74216
Fax 037360/74014
mit **Küchenstudio Olbernhau** Thomas-Mann-Straße 7
www.moebelhausolbernhau.de

Schöne Möbel günstig kaufen

KOMMEN SIE IN UNSER TEAM

Bauleiter HALLENBAU

www.fachkraefte-erzgebirge.de/norbert-heimann-stahlbau

Arbeitsvorbereiter FENSTERBAU

HEIMANN
Leidenschaft seit 1902

Litvinover Str. 4 | 09526 Olbernhau | Tel. 037360 66800 | www.stahlbau-heimann.de

